



Wiederum steht geschrieben...

Matthäus 4,6-7

Historisches – Woher kommt die Seele?

1Mo 2,7 Und Gott der HERR bildete den Menschen, Staub vom Erdboden, und hauchte in seine Nase den Odem des Lebens; und der Mensch wurde eine lebendige Seele. [CSV]

Natürlich interessiert uns bei dieser Frage nur die Antwort der Heiligen Schrift dazu, denn menschliche Definitionen und Auffassungen von biblischen Begriffen spielen bei der Suche nach Wahrheit für einen Gläubigen keine Rolle. Daher hätte man diesen Artikel auch unter den Worterklärungen und Definitionen laut Bibel (= Glossar) einsortieren können. Wir haben ihn aber dennoch hier unter “Historisches” eingefügt,



weil der **Rückblick** auf die **geschichtliche Entwicklung** dieses Begriffes ein wahrer **Augenöffner** ist.

Anders: Die Historie des Wortes hilft uns dabei, mehr darüber zu erfahren, wie man heutzutage den Begriff “Seele” überhaupt versteht.

Das ist in diesem Fall **sehr** hilfreich, denn wenn man sich vor Augen führt, wie sich das Verständnis der “Seele” über die Jahrhunderte hindurch **entwickelt** hat, versteht man viel besser, was mit der sog. “Seele” **ursprünglich durch Gott** gemeint ist und was im Gegensatz dazu heute unter der “Seele” verstanden wird.

Denn oft ist es für uns sehr schwierig, das Verständnis eines einzelnen Wortes **neu zu erfahren** und zu erkennen, wenn sich dieses Verständnis bereits ein Leben lang tief in uns verankert hat. Man kann sagen:



Je stärker unsere Vorprägung, desto schwieriger wird es für uns, davon abzulassen – egal um was es dabei geht.



Ein Beispiel dazu:

Das Wort “Seele” ist nahezu jedem bekannt. Auch die Aneinanderreihung der Wörter “**Körper, Geist und Seele**” ist so etwas wie ein “Glaubensfundament” vieler Menschen – egal, ob man an die Bibel glaubt oder nicht. Es wirkt so, als wäre es nahezu für alle Menschen in Stein gemeißelt.

Fragt man genauer nach dieser, nennen wir es mal, “Dreieinigkeit aus Körper, Geist und Seele” nach und will wissen,

- was der **Körper** ist, kommt eine – logischerweise – klare Antwort: “Unser Leib.”
- Fragt man nach dem **Geist**, erfolgen ebenfalls relativ klare Antworten.
- Schließt man dann aber mit der Frage ab: “Was ist die **Seele** – **nebst dem Geist**?”, folgen meist große Fragezeichen.

Wieso ist das so? Weil kaum jemand einen **Unterschied** zwischen dem **Geist** und der **Seele** machen kann. Dennoch kommt man nicht auf die Idee, diese Formulierung aus “Körper, Geist und Seele” zu hinterfragen. Warum?

Unter anderem deswegen, weil wir in unserem Alltag immer und immer wieder Redewendungen, wie z.B. “unsterbliche Seele, Seelenwanderung, treue Seele usw.” hören. Durch diese immer wiederkehrenden Phrasen setzt sich **unweigerlich** ein Verständnis in unseren Köpfen fest, welches wir nicht hinterfragen. Wir ziehen es in 99% der Fälle gar nicht erst in Erwägung.

In kurz: So gut wie niemand rüttelt an diesem “Glaubensfundament: Körper, Geist und Seele”.

Die Bibel berichtet zwar nicht immer alles chronologisch, aber sie ist dennoch ein **historisches Buch**, das in sich geschlossen **aufeinander aufbaut**. Das sog. “Neue Testament” ist daher nicht aus einem Vakuum entstanden, sondern setzt das Gesetz und die Propheten fort, die zuvor niedergeschrieben wurden.

Genauso ist es natürlich mit dem Verständnis einzelner Wörter. Will man wissen, wie die Bibel (und nicht wir) Wörter definiert, beginnt man **am Anfang** und nicht am Ende. Da wo Wörter zum ersten Mal auftauchen, werden sie gewissermaßen für uns verständlich gemacht und definiert.

An dieser Stelle sei in aller Kürze zur **hebräischen Sprache** gesagt:

Der Allmächtige hat sich die hebräische Sprache ausgesucht (vielmehr hat er sie **erschaffen**), um sich durch sie zu offenbaren. Er hat sich nicht die deutsche, englische oder alt-griechische Sprache dafür ausgesucht, sondern die hebräische, aus der wiederum **alle anderen Sprachen** – durch die **Rebellion** der Menschen – entstanden sind.



Das zu verstehen, ist **elementar wichtig** für das richtige Verständnis von biblischen Wörtern, denn alle anderen Sprachen können auch verwirrend für uns sein, da sie ja



alle aus der Sprachverwirrung Babels (hebr. “babel = Verwirrung”) kommen (s. hierzu **1Mo 11,1-9**).

Daher sollte für uns gelten: Da es dem Allmächtigen von Anfang an wohl gefiel, sich durch die von ihm (und nicht von Menschen) **erschaffene hebräische Sprache** zu offenbaren, sollten wir uns anstatt an einer Sprache, die aus unserer Rebellion heraus entstanden ist, lieber an diesem **göttlichen Ursprung orientieren**.

Also macht es für unsere Betrachtung total Sinn, danach zu suchen, wie **anfangs** die “Seele” **von Gott** beschrieben wurde, **ehe** menschliche Verständnisse dazu kamen.

Ehe wir also zu dem **historischen** Teil kommen, eine kurze und übersichtliche Betrachtung von “Körper, Geist und Seele” (und dem “Odem des Lebens”); denn genau diese drei (bzw. vier) “Komponenten” machen den Menschen aus. Es steht geschrieben:

1Mo 2,7 Und Gott der HERR bildete den **Menschen**, Staub vom Erdboden, und hauchte in seine Nase den **Odem des Lebens**; und der **Mensch** wurde eine **lebendige Seele**. [CSV]

1Mo 6,17 Denn ich, siehe, ich bringe die Wasserflut über die Erde, um alles Fleisch unter dem Himmel zu verderben, in dem ein **Geist des Lebens** ist; alles, was auf der Erde ist, soll verschwinden. [CSV]

Diese beiden (und viele andere) Verse zeigen:

- Den **Körper** biblisch korrekt zu verstehen, ist das Einfachste. Es ist unser physischer Leib, den wir sehen und anfassen können. Dieser wurde bei Adam, dem ersten **Menschen**, aus dem **Staub des Erdbodens** gebildet.
- Der **Odem (oder Atem) des Lebens** ist so etwas wie die Kraft, die unser Leben ermöglicht. Der “Lebensatem” ist wie eine **Initialzündung**, wie der erste **Atemzug** eines Babys außerhalb des Mutterleibes. Dieser **Odem/Atem** ging/geht von Gott aus und bewirkt das Leben in allen Geschöpfen (Mensch und Tier). Ist dieser **Odem** nicht bzw. nicht mehr da (wie z.B. nach dem letzten Atemzug eines Sterbenden), gibt es kein Leben mehr.
- Die nächste beschriebene Komponente ist der **Geist**, d.h. unser “Ich”. Unser Geist ist das, was uns ausmacht – mit all unseren Gedanken, Gefühlen, Erinnerungen usw.; daraus ergeben sich ganz entscheidende Wahrheiten, wie z.B., dass nicht zwingend unser Körper, **sondern vielmehr unser Geist, im Ebenbild Gottes** erschaffen wurde – denn Gott ist Geist (**Joh 4,24**). Unser Geist ist das maßgebliche, was uns ausmacht und nicht unser Körper (obwohl v.a. in unserer heutigen Zeit man mehr auf die Schönheit des Körpers als auf die Schönheit des Geistes achtet). Ferner ist eine weitere entscheidende biblische Wahrheit, die sich daraus ergibt, dass wir nicht ein Körper sind, der einen Geist hat, sondern wir sind ein Geist, der einen Körper hat. Unser Geist benötigt den Leib, um in dieser Schöpfung zu interagieren. Anders formuliert: Unser Körper kann ohne unseren Geist nicht “leben”; oder noch einmal anders: Trennt sich der Geist vom Körper, stirbt man; siehe z.B. diesen Vers als Beleg:

Lk 23,46 Und Jesus rief mit lauter Stimme und sprach: Vater, in deine Hände befehle ich **meinen Geist**! Und als er das gesagt hatte, verschied er. [SLT]

*[Kurze Anm. an dieser Stelle: Wir lesen hier beim Tod unseres Erretters **nichts von einer Seele**, sondern lediglich von seinem Geist. Das ist wichtig und wir werden gleich näher darauf eingehen.]*

- Die letzte erwähnte Komponente ist die **Seele**, die laut Bibel nun **nicht eine weitere immaterielle Komponente** wie unser Geist ist, **sondern die Summe aus Körper und Geist**. Auch wenn es für unsere Ohren total absurd klingen mag, aber **laut dem Wort Gottes ist der Mensch, bestehend aus Körper und Geist = die Seele:**

1Mo 2,7 Und Gott der HERR bildete den Menschen, Staub vom Erdboden, und hauchte in seine Nase den Odem des Lebens; und der **Mensch** wurde eine lebendige **Seele**. [CSV]

Wenn wir alle vier Punkte **zusammengefasst veranschaulichen** wollen, könnte man in unserer heutigen Zeit der Technologie es ungefähr so beschreiben:

- Unser **Körper** ist z.B. gleichzusetzen mit einem Auto oder etwas Vergleichbarem.
- Der **Odem des Lebens** ist so etwas wie die Initialzündung, die den Motor zum ersten Mal anlaufen lässt und das Auto dadurch sozusagen “zum Leben erweckt” wird. Durch diesen “ersten Funken” kann das Auto für lange, lange Zeit fahren bis es nicht mehr dazu fähig ist. Das Benzin, das es dafür benötigt, könnte man mit unserer Nahrung gleichsetzen.
- Die dritte Komponente, die das Auto nun überhaupt funktionieren lässt, ist der **Geist**, der das Auto lenkt und steuert – also unser “Ich”, der Fahrer.
- Was für einen Zweck erfüllt in dieser Veranschaulichung nun die “Seele”? Gar keinen, denn es wird nichts weiter mehr benötigt.

Genauso ist es bei uns. Wir brauchen kein zweites ungreifbares, unsichtbares Etwas. Wir bestehen aus Körper und Geist. Als eine ganz einfache und **leicht verständliche** Gleichung formuliert, könnte man nach der Initialzündung (also nach dem **1. Atemzug = Odem des Lebens**) es wie folgt ausdrücken:

Körper + Geist = Seele (also der Mensch)

Das heißt, wie kurz zuvor erwähnt: Unser Geist (also unser “Ich”) benötigt ein “Instrument” (nämlich unseren Körper), damit wir in und mit dieser Schöpfung

interagieren können. Wir sind also Geist und haben einen Körper. Und nicht: Wir sind ein Körper und haben einen Geist. Gottes Fokus ist unser Geist, nicht unser Körper.

Noch einmal anders formuliert, da es dem allgemeinen Verständnis so sehr widerspricht: Wenn man den Begriff “Seele” unbedingt verwenden will, dann hat der Mensch keine Seele, sondern **er ist eine Seele**: bestehend aus **Körper und Geist** – so zumindest die **Definition Gottes** in seinem Wort:

1Mo 2,7 ... und der **Mensch** wurde eine lebendige **Seele**. [csv]

Die biblische Antwort auf die Frage, was die “Seele” ist, ist also sehr, sehr einfach:

Die “Seele” ist laut Heiliger Schrift: Körper + Geist.

Da wir aber so **stark vorgeprägt** sind, ist es wiederum sehr, sehr schwierig, es einfach so anzunehmen, wie **es geschrieben steht**. Unser Verstand springt immer und immer wieder bei dem Wort “Seele” zum Gedanken, dass es ein “ungreifbares, unsichtbares” Etwas ist. Mit der “Seele”, unseren Körper und Geist zu verbinden, ist daher für uns eine nahezu unüberbrückbare Hürde.

Wo kommt jeweils im AT und NT das Wort für “Seele” zum ersten Mal vor?

1Mo 2,7 Da nahm Gott, der HERR, etwas Staub von der Erde, formte daraus den Menschen und blies ihm den Lebensatem in die Nase. So wurde der Mensch ein **lebendiges Wesen**. [HFA]

Mt 2,20 und spricht: Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter zu dir und zieh in das Land Israel; denn die dem Kind nach dem **Leben** trachteten, sind gestorben! [SLT]

Es fällt sofort auf: In beiden Versen liest man nichts von einer “Seele”. Das ist natürlich kein Beweis dafür, dass es eigentlich keine “Seele” gibt, da es auch Übersetzungen gibt, die z.B. 1Mo 2,7 mit “lebendige Seele” wiedergeben. Aber genau darum geht es ja: Es sind Übersetzungen und nicht der Grundtext.

Diese wichtige Tatsache noch einmal als Frage formuliert, damit uns die Schwäche einer Übersetzung bewusst wird: Wie kann es sein, dass etwas so Fundamentales wie die “Seele”, mal mit “Seele”, mal mit “Leben” und mal mit “Wesen” übersetzt wird? Manchmal sogar mit “Hals”, wie z.B. hier:

Ps 105,18 Sie zwangen seinen Fuß in einen Stock; sein Hals kam ins Eisen; [SLT]

Hinter dem Wort “Hals” steckt das selbe hebräische Wort “nefesch” wie in 1Mo 2,7; berühmte und eigentlich sehr gute deutsche Übersetzungen wie z.B. die Schlachter- und die Elberfelder-Bibel übersetzen 1Mo 2,7 mit “Seele”; hier bei Psalm 105 tun beide das nicht. Als Beleg noch die Elberfelder:

Ps 105,18 Man presste seine Füße in den Stock, er (hebr. nefesch) kam in das Eisen; [CSV]

Die Elberfelder entscheidet sich also das Wort “nefesch” hier mit “er” wiederzugeben. Warum? Warum machen das die Übersetzer? Warum entscheiden sie (in diesem Fall die “Elberfelder” und die “Schlachter”) bei 1Mo 2,7 das Wort “nefesch” mit “Seele” zu übersetzen und hier im Psalm nicht? Vielleicht ganz einfach, weil man das gängige Verständnis der “Seele” nicht in Eisen ketten kann?

Noch einmal der Vers, nur lesen wir dieses Mal “Seele” für “nefesch”:

Ps 105,18 Sie zwangen seinen Fuß in einen Stock; seine Seele kam ins Eisen;

Man erkennt schnell: Es entsteht ein Problem. Unser Verständnis der “Seele” deckt sich nicht mit der der Bibel.

Ein paar weitere Beispiele mit jeweils einer kurzen Anmerkung dazu:

4Mo 19,18 und ein reiner Mann soll Ysop nehmen und ihn in das Wasser tauchen und soll auf das Zelt und auf alle Geräte und auf die Personen (hebr. nefesch) sprengen, die dort sind... [CSV]

Hier verbirgt sich hinter dem Wort “Personen” die sog. “Seele”, also das hebräische “nefesch”. Ähnlich schwer, wie man die Seele in Eisen ketten kann, kann man es wohl auch kaum mit Wasser besprengen – zumindest nicht unser gängiges Verständnis einer ungreifbaren und unsichtbaren Seele.

Ps 78,18 Und sie versuchten Gott in ihren Herzen, indem sie Speise forderten für ihre Gier (hebr. nefesch). [CSV]

Auch hier wieder: Kann die “Seele” essen?

Oder an einer anderen Stelle: Kann man die Seele selbst essen?

Wir möchten mit solche Fragen **keineswegs** provozieren, sondern lediglich aufzeigen, dass die Heilige Schrift vielleicht ein anderes Verständnis der “Seele” hat, als wie wir es haben:

5Mo 12,23 Nur halte daran fest, kein Blut zu essen, denn das Blut ist die Seele (hebr. nefesch); und du sollst nicht die Seele (hebr. nefesch) mit dem Fleisch essen. [CSV]

Aus diesem Vers ergeben sich erneut Fragezeichen: Wie kann das Blut die Seele sein? Und wie sollte man die Seele essen können?

Wie sieht es im NT aus? Hier zwei kurze Beispiele:

Lk 12,23 denn das **Leben** ist mehr als die Nahrung und der Leib mehr als die Kleidung. [SLT]

Eph 6,6 nicht mit Augendienerei, um Menschen zu gefallen, sondern als Knechte des Christus, die den Willen Gottes von **Herzen** tun; [SLT]

Hinter beiden Stellen (**Leben** und **Herz**) steckt das selbe griechische Wort, was ab und an mit “Seele” übersetzt wird, nämlich “Psyche”.

Ja, das Wort, das mit “Seele” wiedergegeben wird, ist das griechische Wort “Psyche”. Die Elberfelder zum Beispiel, die gerne und so oft wie möglich die “Seele” benutzt, bringt es gerade mal auf 60% der Fälle; d.h. sie übersetzt das griechische Wort “Psyche” nur in ca. der Hälfte der Fälle mit “Seele”. Das allein, sollte uns schon zu denken und zum Hinterfragen des Begriffs “Seele” bringen, denn was ist mit den restlichen 40%?

Für unsere Betrachtung ist v.a. eines wichtig: Wir lesen in den Schriften **nichts von einer Seele**, die durch Gottes Wort als etwas Ungreifbares und Unsichtbares definiert wird. Vielmehr ist es etwas, was sehr unterschiedliche Dinge beschreiben kann, wie z.B. beim Menschen gesehen die **Einheit aus Körper und Geist** oder an anderen Stellen auch das **Leben** an sich. Eine kurze und knappe Stelle als Beleg:

3Mo 24,18 Und wer ein Vieh tots schlägt, soll es erstatten: **Leben** (hebr. nefesch) **um Leben** (hebr. nefesch). [CSV]

Das alt-griechische Wort, das mit “Seele” übersetzt wird, ist, wie bereits erwähnt, die “**Psyche**” und benötigt eigentlich keinerlei weitere Erklärung, da uns das Wort im Deutschen ebenfalls geläufig ist und mit dem gängigen Verständnis der “Seele”, nur bedingt zu tun hat.

Veranschaulichungen

Das griechische “Psyche” kann, wie das hebräische “nefesch” auch, als Veranschaulichung für etwas dienen. Das ist ein biblisches Prinzip, was uns sehr häufig begegnet und wir auch aus unserem Sprachgebrauch kennen. Wissen wir aber nicht, dass es sich um eine Veranschaulichung, Redewendung oder dergleichen handelt, können sehr schnell Missverständnisse aufkommen.

Übersetzen wir z.B. einem Engländer unsere Redewendung, dass unser Englisch gerade noch so geht und sagen: “Es ist nicht das gelbe vom Ei, aber es geht.”, also: “It’s not the yellow from the egg, but it goes.” würde er uns wie ein Auto ansehen. Und würde er das tun, könnten wir nicht sagen: “Why are you looking like a car?”; er würde nicht verstehen, was wir meinen.

Um nicht zu sehr beim Beispiel der Redewendungen zu bleiben (die es in der Bibel ebenfalls zur Genüge gibt), ein Beispiel zu einer Veranschaulichung bzw. Metapher, welche sowohl im Hebräischen als auch im Deutschen funktioniert:

Jer 17,10 Ich, der HERR, erforsche das Herz und prüfe die Nieren, um jedem Einzelnen zu vergelten entsprechend seinen Wegen, entsprechend der Frucht seiner Taten. [SLT]

Lesen wir in der Schrift das Wort “Seele” verbinden wir sofort unser gängiges Verständnis damit; d.h. wenn irgendwo “Seele” steht, ist natürlich für uns auch “Seele” gemeint und wir ziehen es gar nicht erst in Erwägung, dass es eine Veranschaulichung oder Metapher sein könnte.

Beim Gebrauch von anderen Wörtern, z.B. “Herz und Nieren” sieht das ganz anders aus. Hier würde niemand auf die Idee kommen, dass der Allmächtige wirklich unsere physischen Herzen und Nieren prüft, sondern jeder weiß sofort, dass damit etwas für uns veranschaulicht wird.

Anders ausgedrückt: Bei Herz und Nieren ist uns sofort klar, dass nicht wirklich unsere physischen Herzen und Nieren geprüft werden. Lesen wir aber die eher fragwürdige Übersetzung “Geist und Seele” haben wir sofort eine “leise” Bestätigung, die in unserem Hinterkopf abnickt: “Die Bibel lehrt das Verständnis der Seele.”, wie z.B. hier:

1Thes 5,23 Er selbst aber, der Gott des Friedens, heilige euch völlig; und euer ganzer Geist und Seele (gr. "Psyche") und Leib werde untadelig bewahrt bei der Ankunft unseres Herrn Jesus Christus. [CSV]

Hebr 4,12 Denn das Wort Gottes ist lebendig und wirksam und schärfer als jedes zweischneidige Schwert und durchdringend bis zur Scheidung von Seele (gr. "Psyche") und Geist, sowohl der Gelenke als auch des Markes, und ein Beurteiler der Gedanken und Überlegungen des Herzens; [CSV]

Dies sind die einzigen beiden Stellen in der Heiligen Schrift, bei der so etwas wie "Körper, Geist und Seele" zusammen auftauchen. Wie bereits mit den Herzen und Nieren erwähnt, können Wörter zur Veranschaulichung dienen. In 1Thes 5,23 soll unser ganzes Sein (versinnbildlicht durch "Geist und Seele und Leib") untadelig bewahrt werden. Im übertragenen Sinne könnten wir in unserem Sprachgebrauch vielleicht Folgendes sagen:

"Mein ganzes Ich, mein ganzes Inneres, meine Gedanken, meine Gefühle, einfach alles, was mich ausmacht, soll untadelig bewahrt werden."

In Hebr 4,12 haben wir ähnliche Sinnbilder: Hier dienen Gelenke und Mark als Veranschaulichungen; so dann auch die Scheidung zwischen Seele (also "Psyche") und Geist. Nur haben wir – wie bereits zuvor erwähnt – durch unsere **starke Prägung** der vermeintlichen Existenz zweier ungreifbarer Komponenten in uns (also Seele und Geist) eine enorme Hemmschwelle, diese Veranschaulichungen als das zu verstehen, was sie sind. Bei Mark und Bein oder Herz und Nieren haben wir diese Hürde ganz offensichtlich nicht – und ganz offensichtlich wird dieser Artikel diese Hürde nicht einfach so in Luft auflösen, sondern es ist ein Prozess, der in uns angestoßen werden muss, damit wir es überhaupt erst in Erwägung ziehen, diesen Punkt neu zu hinterfragen und anschließend neu zu prüfen.

Zum Abschluss dieses Abschnitts noch einmal ein paar Verse, die die sinnbildliche Anwendung der Wörter "nefesch" und "Psyche" zeigen. Sie sollen helfen, dass **nicht unser Verständnis der "Seele"** im Vordergrund steht, sondern die **Definition und Anwendung der Bibel selbst**.

Wir haben zur besseren Wirkung nur eine Übersetzung genommen, sodass man nicht sagen kann, dass die unterschiedlichen Bibeln die verschiedenen Arten und Weisen der Übersetzung der Wörter "nefesch" und "Psyche" beeinflussen.

In die Auflistung haben wir auch das griechische Wort “psychikos” aufgenommen, was wörtlich: “zur Psyche bzw. Seele gehörend” bedeutet.

Wichtig bei der Betrachtung ist, dass man überall dort, wo die jeweiligen hebräischen und griechischen Wörter stehen, das Wort “Seele” einsetzen sollte, um dann anschließend zu prüfen, ob es mit unserem gängigen Verständnis der “Seele” Sinn ergibt:

Kol 3,23 Was irgend ihr tut, arbeitet von **Herzen** (≈ **Seele, gr. psyche**), als dem Herrn und nicht den Menschen; [CSV]

Mt 10,39 Wer sein **Leben** (≈ **Seele, gr. psyche**) findet, wird es verlieren, und wer sein **Leben** (≈ **Seele, gr. psyche**) verliert um meinetwillen, wird es finden. [CSV]

Jud 1,19 Diese sind es, die sich absondern, **natürliche** (≈ **seelisch, gr. psychikos**) Menschen, die den Geist nicht haben. [CSV]

Jak 3,15 Dies ist nicht die Weisheit, die von oben herabkommt, sondern eine irdische, **sinnliche** (≈ **seelisch, gr. psychikos**), teuflische. [CSV]

1Kor 15,44 es wird gesät ein **natürlicher** (≈ **seelisch, gr. psychikos**) Leib, es wird auferweckt ein geistiger Leib. Wenn es einen **natürlichen** (≈ **seelisch, gr. psychikos**) Leib gibt, so gibt es auch einen geistigen. [CSV]

1Mo 1,24 Und Gott sprach: Die Erde bringe lebendige **Wesen** (≈ **Seele, hebr. nefesch**) nach ihrer Art hervor: Vieh und Gewürm und Tiere der Erde nach ihrer Art! Und es wurde so. [CSV]

Ri 18,25 Aber die Kinder Dan sprachen zu ihm: Lass deine Stimme nicht bei uns hören, damit nicht Männer heftigen **Gemüts** (≈ **Seele, hebr. nefesch**) über euch herfallen und du dich und dein Haus ums Leben bringst! [CSV]

3Mo 21,1 Und der HERR sprach zu Mose: Rede zu den Priestern, den Söhnen Aarons, und sprich zu ihnen: Keiner von ihnen soll sich wegen einer **Leiche** (≈ **Seele, hebr. nefesch**) verunreinigen unter seinen Völkern; [CSV]

Jos 20,3 dass dahin fliehe ein Totschläger, der **jemanden** (≈ Seele, hebr. **nefesch**) aus Versehen, unabsichtlich, erschlagen hat; und sie seien euch zur Zuflucht vor dem Bluträcher. [CSV]

Jes 46,2 Sie sind zusammengesunken, haben sich gekrümmt allesamt und haben die Last nicht retten können; und sie **selbst** (≈ Seele, hebr. **nefesch**) sind in die Gefangenschaft gezogen. [CSV]

3Mo 24,17 Und wenn jemand irgendeinen **Menschen** (≈ Seele, hebr. **nefesch**) totschießt, so soll er gewiss getötet werden. [CSV]

3Mo 11,44 Denn ich bin der HERR, euer Gott; so heiligt euch und seid heilig, denn ich bin heilig. Und ihr sollt euch **selbst** (≈ Seele, hebr. **nefesch**) nicht verunreinigen durch alles Gewimmel, das sich auf der Erde regt. [CSV]

Genauere historische Betrachtung der Herkunft des Wortes “Seele”

Es ist grundsätzlich wichtig zu verstehen, dass das Wort “Seele”, ebenso wie z.B. das englische “soul”, **nichts** beschreibt. Es ist ein **fiktives, frei von Menschen erfundenes Wort**, das sich von nichts Biblischem ableiten lässt. Deswegen gibt es ja (wie wir es zuvor anhand von einigen Versen sehen konnten) so viele unterschiedliche Übersetzungen für ein- und dasselbe Wort.

Möchte man aber dennoch an dem einen Wort “Seele” festhalten, sollte man zumindest einmal gehört haben, woher es laut Sprachhistorie am ehesten herkommt:

Frühe Völker glaubten, dass die sog. “Seele” vor und nach dem Tod in Seen lebte *[als Beleg s. bei Interesse hierzu folgende Links zur Etymologie (= Lehre von der Herkunft und **Geschichte der Wörter**) für das deutsche Wort “Seele” und für das englische Wort “soul”].*

Wie **unbiblisch** diese Annahme der “**Seele im See**” oder anderen **Mythen und Legenden** rund um die “Seele” sind (z.B. Seelenwanderung, ...), brauchen wir hier nicht näher erläutern. Jedoch sollten wir nicht unerwähnt lassen, dass die Heilige Schrift uns durchaus etwas, zum Thema “Mythen und Legenden” zu sagen hat. Sie **warnt uns** nämlich davor:

1Tim 4,7 Gib dich nicht mit den **lächerlichen Legenden** (gr. “mythos”) ab, mit denen sich diese leichtfertigen Leute beschäftigen, sondern übe dich darin, ein Leben nach Gottes Willen zu führen. [HFA]



Wir möchten betonen: Wir sagen **nicht**, dass Leute, die an die “Seele glauben” leichtfertige Leute sind. Wir möchten lediglich betonen, dass die Heilige Schrift uns vor Legenden und Mythen (also Erfindungen der Menschen) **warnt**.

Ein weiterer historischer Fakt, der hilfreich ist:

Die Juden waren lange Zeit von diesen **Irrlehren** bzgl. der “Seele” unberührt. Ihr Verständnis des “nefesch” war biblisch gegründet und hatte nichts mit der “Seele” zu tun – zumindest so lange bis eine **Vermischung der Wahrheit** in und nach ihrer Wegführung nach **Babylon** stattfand. Dort fing man sich einen, nennen wir es “Seelen-Virus” ein, der gleich hier durch einen kurzen Ausschnitt

[aus Wikipedia](#) gut beschrieben wird. Der aufgeführte historische Vorgang beginnt beim Festhalten an dem korrekten Verständnis der Seele (nefesch = Körper + Geist) bis zum **Vermischen mit Mythen, Legenden und Philosophien**. Hier ein Teil des Artikels:

*“In der hebräischen Bibel, dem Tanach, stellen „Seele“ (hebr. nefesch) und Körper Aspekte des **als Einheit aufgefassten Menschen** dar. ... **Der Mensch hat nicht eine nefesch (“Seele”), sondern er ist sie und lebt als nefesch.** ... In den Schriften aus der Zeit des Zweiten Tempels und im **Judentum der Diaspora** (vor und nach der Zerstörung des Tempels im Jahre 70 n. Chr.) bestanden **widersprüchliche Vorstellungen** nebeneinander. Die rabbinischen Theologen vertraten sehr **unterschiedliche** Ansichten. Einerseits wurde die „Seele“ weiterhin mit dem Leben oder der Person gleichgesetzt, andererseits übernahmen **griechisch beeinflusste** gebildete Juden aus dem **Platonismus** und den **philosophischen Strömungen des Hellenismus** die Auffassung der Seele als **eines eigenständigen, unabhängig vom Körper existierenden Wesens.**”*

Durch diesen (für uns “**Augen öffnenden**“) **historischen Umstand** verbreitete sich also mehr und mehr das Verständnis der “Seele” als ein eigenständiges, unabhängig vom Körper existierendes Etwas. Wir möchten betonen, dass dies durch die **Philosophien der Menschen** geschah und **nicht** durch das Wort Gottes.



Zu dieser, in unserer heutigen Zeit, gerne akzeptierten “**Philosophie**” rund um die Seele, hat die Heilige Schrift ebenfalls (wie bei den Mythen und Legenden auch) etwas zu sagen – und wieder ist es eine **Warnung für uns**:

Kol 2,8 Nehmt euch vor denen in Acht, die euch mit einer **leeren, trügerischen Philosophie** (gr. philosophia) einfangen wollen, mit Anschauungen **rein menschlichen Ursprungs**, bei denen sich alles um die Prinzipien dreht, die in dieser Welt herrschen, **und nicht um Christus**. [NGÜ]

Auch hier möchten wir wieder betonen: Wir sagen damit **nicht**, dass diejenigen, die an die “Seele glauben”, irgendwelche anderen Menschen einfangen wollen. Im Gegenteil: Der größte Teil von uns wurde schon durch diese griechische Philosophie eingefangen. Wir wollen also nur



darauf aufmerksam machen, dass die Heilige Schrift eine Art Prophezeiung darüber ausspricht und uns dadurch **warnt**, dass es Menschen geben wird, die uns mit **leeren, trügerischen Philosophien der Welt einfangen wollen**.

Zusammenfassung

Da dieser Artikel in der Rubrik “**Historisches**” eingegliedert ist, möchten wir die **geschichtliche Entwicklung** des Wortes “Seele” noch einmal kurz stichpunktartig zusammenfassen:

- Im Anfang war alles klar: Mensch = Körper + Geist.
Das Konstrukt “Seele” als ein eigenständiges vom Körper unabhängig existierendes Etwas **gab es nicht**.
- Obwohl sich Jahrhunderte bis Jahrtausende später dieses Verständnis nach und nach veränderte, blieb es für viele noch wie am Anfang; wie z.B. für Paulus, der selbstverständlich immer noch dieses biblische Verständnis von “Körper und Geist” ohne Seele lehrte:
1Kor 5,5 einen solchen dem Satan zu überliefern zum Verderben des Fleisches, damit der Geist errettet werde am Tag des Herrn Jesus. [CSV]
Keine Rede von einer Seele, denn laut Bibel besteht der Mensch aus Leib und Geist. Natürlich ein Leben lang. Trennen sich diese beiden, so ist der Mensch tot:
Jak 2,26 Denn wie der Leib ohne Geist tot ist, so ist auch der Glaube ohne Werke tot. [CSV]
Dasselbe passierte natürlich auch nach dem Tod unseres Herrn:
Lk 23,46 Und Jesus rief mit lauter Stimme und sprach: Vater, in deine Hände befehle ich meinen Geist! Und als er das gesagt hatte, verschied er. [SLT]
Diese Stelle bestätigt den Vorgang von: Leib tot, Geist geht zu Gott zurück:
Pred 12,7 Denn dann wird der Staub (also der Leib) wieder zur Erde, aus der er kommt, und der Geist kehrt zu Gott zurück, der ihn gegeben hat. [NLB]
- Aber schon einige Jahrhunderte vor der Auferstehung unseres Herrn kam – v.a. durch die **Philosophien der Menschen** – das Konzept der “Seele” ins Spiel. Selbst “Schriftkenner” fingen sich dieses **falsche Verständnis** ein und im Laufe der Jahrhunderte lehrten mehr und mehr Menschen (sowohl mit biblischem als auch mit nicht-biblischem Hintergrund) das **Verständnis der “Seele“**.
- Die menschengemachte Lehre “Körper, Geist und Seele” wurde dadurch mehr und mehr “gepredigt” und verbreitete sich **über die ganze Welt...**

- ... bis es heutzutage für nahezu alle Menschen ein schon fast **unumstößliches Dogma** wurde.

Falls man sich nun die Frage stellen sollte: Ist das alles irgendwie heilsentscheidend? **Selbstverständlich nicht!**

Aber durch die sog. “~~unsterbliche Seele~~” (die es nicht gibt) öffnete sich die Tür für weitreichende, **menschengemachte Lehren** mit **fatalen Auswirkungen** – beginnend bei den Philosophien dieser Welt bis hin zu ihren Auswüchsen in der Kirche, die sich damit “eine goldene Nase” verdient hat und vielleicht immer noch verdient. Denn die “~~unsterbliche Seele~~” war eine Grundvoraussetzung für die Hölle und somit für den Ablasshandel der Kirche (= Freibrief vor der Hölle).

Zum Schluss ein Vers, der konkret drauf eingeht, ob die sog. “Seele” wirklich ungreifbar, unsichtbar und unsterblich ist oder nicht:

4Mo 19,11 Wer einen Toten **berührt**, irgendeine **Leiche (hebr. nefesch)** eines Menschen, der wird sieben Tage unrein sein. [CSV]

Frage: Wie sollte man eine unsterbliche, unsichtbare **Seele berühren** können?

1Thes 5,21 **Prüft** alles, das Gute behaltet!